

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Erika Maurer ist gestorben.

Sie war viele Jahre lang eine Instanz innerhalb der Homöopathie, sie war eine Instanz in der **HK** und sie war eine Instanz als Mensch.

Ich hatte in all den Jahren, in denen sie als sehr engagierte Autorin der **HK** zur Seite stand, nur ein oder zwei Mal mit ihr telefoniert, persönlich haben wir uns leider nie kennengelernt. Aber sie hat mir immer wieder Briefe geschrieben, mich mit Informationen zur Homöopathie versorgt, sich konstruktiv in Diskussionen eingebracht und mir v.a. immer wieder Mut gemacht, meinen Weg mit der **HK** genauso weiterzugehen, wie ich es bisher getan habe. Ich persönlich habe Erika Maurer immer sehr in meinem Rücken gefühlt und sie wird mir an dieser Stelle sehr fehlen.

Die **HK** hat mit Erika Maurer nicht nur eine begnadete Homöopathin verloren und eine esprithafte Autorin, sondern auch eine große Verfechterin der klassischen Homöopathie.

Nun zur aktuellen Ausgabe, in der uns Erika noch etwas mitbegleitet:

Josef-Karl Graspeuntner hat seine „Brustkrebs-Serie“ mit dem zweiten Teil fortgesetzt. Ich finde es wunderbar, wie detailliert dieser erfahrene Kollege uns teilhaben lässt an seinen Gedankengängen, seinen Analysen, seinen Entscheidungen. Das ist wirklich sauber praktizierte klassische Homöopathie.

Klaus Habich schreibt aus dem MMPP-Projekt und nimmt sich eines sicherlich für die meisten recht unbekanntes Mittels an, das ein großes Mittel für Schlafstörungen werden könnte. Sollten Sie Ihrerseits Erfahrungen mit Passiflora machen, würden wir uns sehr freuen, Sie teilen sie uns mit oder direkt Klaus Habich. Michael Leisten ist zu unserem festen Autorenstamm hinzugekommen, was uns sehr freut! Michael ist ein großer Lehrer und hat sich auch sehr einem zukunfts-trächtigen Ausbildungskonzept verschrieben, arbeitet aktiv mit in der WissHom und wir werden sicherlich noch viel von ihm lernen können.

Mit dem jetzigen Artikel von Michael Kohl beginnt eine neue Rubrik der genuinen Homöopathie in der **HK**, die sich ausschließlich des *Symptomen Lexikons*



Foto: Richard Folschweiller

**Kirsten Hill**  
Herausgeberin

annimmt. In den nächsten Ausgaben werden Sie sukzessive eingeführt in die Funktionsweise des SL und anhand von Falldarstellungen vertraut gemacht mit dessen Umgang in der Praxis.

Die frühere Rubrik „Seminarerfahrungen“ haben wir erneut aufgegriffen. Früher hatte Josef Rau amüsant berichtet aus seinen reichhaltigen Seminarerfahrungen, beginnend in den 1980er Jahren. Mit Thomas von Reumont haben wir einen würdigen Nachfolger von Josef gefunden, der ebenfalls „30 Jahre Ausbildung auf dem Buckel“ hat und nahezu alle Strömungen verfolgt hat, die in diesen 30 Jahren gerade up to date waren. Dies ist nicht nur für Anfänger in der Homöopathie interessant und relevant, sondern zeigt auch einen historisch interessanten Spiegel über die Entwicklung der Homöopathie der letzten Jahrzehnte weltweit.

In der Veterinärhomöopathie hat mich immer besonders die Behandlung von Nutztieren interessiert, da sie oft epidemisch geschieht und man hier das allzu abgedroschene Argument des „Placeboeffektes“ nun wirklich nicht zugrunde legen kann. In Birgit Gnadl, die ich in dem Filmbeitrag des BRs<sup>1</sup> gesehen und gleich kontaktiert habe, haben wir eine bekannte und vielbeschäftigte Veterinär-Kollegin, von der wir sicherlich noch viel hören und lesen werden.

Vielen Dank für die zahlreiche Einsendung von Praxisplittern dieses Mal! Wir dürften nahezu genügend haben, die nächste Ausgabe auch zu füllen damit.

Nun viel Freude bei dieser beliebten Rubrik, aber auch allen anderen Beiträgen, die dieses Mal breit gefächert sind.

Herzlich,

Ihre  
Kirsten Hill

<sup>1</sup> „Faszination Wissen – Homöopathie: Medizin oder Mogelpackung?“. Kann jederzeit noch im Internet angeschaut werden.